PFARRBRIEF

St. Karl Borromäus Nürnberg
Lindnerstraße 7 / 90482 Nürnberg



PFINGSTPFARRBRIEF 2018

Inhalt

02	Inhalt
03	Gedanken von Pater Leslaw
04-05	Unser Pfarrgemeinderat
06-07	Kommunionkinder
08	Abschied von Frau Dr. Röck
09	Gespräch mit Frau Dr. Röck
10-11	Assyrische Christen
12	Kirchenverwaltung
13	Feier der Ehrenamtlichen
14	Seniorenkreis
15	Organistin Tamara Ivanenko
16	Besuchsdienst
17	Sozialkreis Ewige Anbetung
18	Zukunft der Stadtkirchen
19	Veeh-Harfe
20	Neues Logo der Jugend
21	Jugendleiterschulung
22	Ausflug der Jugend
23	Taufen/Verstorbene
24-28	Termine
31	Impressum



Liebe Gemeinde!

Der Geist Gottes ist jedem Christen gegeben. Solche Menschen fallen aus dem Rahmen und fallen positiv auf: glaubwürdige Menschen, bei denen Theorie und Praxis, Reden und Tun übereinstimmen.

Vielleicht sagen Sie: Das ist alles nichts Besonderes. Aus dem Rahmen zu fallen, muss gar nichts Besonderes sein. Das allein macht Menschen aber noch nicht zu Christen.

Das Zentrale des Christlichen sind Glaube und Vertrauen.
Die dazu stehen, fallen aus dem Rahmen: die regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern; die offen ihren Glauben bekennen, selbstbewusst und mit Freude.

Pfingsten hat eine frohe und humorvolle Seite. „Sie sind vom süßen Wein betrunken“. So reagierten Leute damals auf das Verhalten der Jünger. „Süßer“ Wein oder „neuer“ Wein: etwas Neues, das aus dem bisherigen Rahmen fällt. Vielleicht passen Christen, die „betrunken vor Freude“ sind, nicht in die Landschaft aber etwas mehr Freude und Humor täten uns und der Kirche gut.

Von Papst Johannes XXIII. ist uns das Wort überliefert: “Nimm dich nicht so wichtig, Johannes.“ Sich selbst hat er nicht wichtig genommen, aber den Heiligen Geist und die Menschen.
Das war das neue Pfingsten in der Kirche, die aus dem alten Rahmen fiel.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Pfingstfest

P. Leslaw

Die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderats

Am 24./25. Februar haben Sie die Vertreter für den Pfarrgemeinderat gewählt. Es waren 4,4 % der wahlberechtigten Katholiken unserer Gemeinde, die die Gelegenheit genutzt haben, die Geschicke von St. Karl zu beeinflussen. Jetzt ist eine Mannschaft zusammen mit vielen bekannten Gesichtern und einigen neuen Mitgliedern.
In der konstituierenden Sitzung am 15.3. wurde Frau Dr. Irmela Mies zur Vorsitzenden gewählt, ihre Stellvertreter sind Frau Sabine Jungnickl und Frau Monika Schmidt. Schriftführer ist Herr Peter Löw.



Dr. Irmela Mies
Dipl. Psych.

Für den Seelsorgebereich wurden neben Frau Dr. Irmela Mies Frau Sabine Jungnickl sowie die Herren David Barbian und Hans-Peter Hinsel gewählt. Frau Dr. Mies vertritt St. Karl im Dekanatsrat, der mit dem Dekanat Nürnberg Süd den Katholikenrat bildet.

Neben den gewählten Mitgliedern gibt es noch berufene Mitglieder, die aus den verschiedenen Arbeitskreisen als Vertreter/in ernannt werden.



Sabine Jungnickl
Hausfrau

Irmela Mies



Monika Schmidt
Sportlehrerin



Peter Löw
Geschäftsführer



David Barbian
Schüler

Nicole Bolsinger
Soz.Päd. FH





Eileen Fessele
Lehrerin

Sprechen Sie die PGR-Mitglieder direkt an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, eine Anregung geben möchten. Vielleicht möchten Sie auch bei einzelnen Projekten mitarbeiten. Man muss nicht im PGR sein, um sich zu engagieren. Immer sind Menschen gesucht, die bei Teilaufgaben (Pfarrbrief, Liturgie, Soziales) mithelfen. Schenken Sie ein wenig Ihrer Zeit der Gemeinde St. Karl!



Klaus-Peter Hinsel
Versicherungskaufm.



Barbara Mödl
Bauzeichnerin



Christian Schütz
Metallfeinarbeiter



Sonja Schneider
Oberstudienrätin



Tina Wimmelmann
Schülerin

Nanu - Kinder auf den Hochaltarstufen?



An sechs Sonntagen im Frühjahr erlebt die Gemeinde unübliche Gottesdienste! Die künftigen Erstkommunionkinder gestalten mit: Sie zünden Kerzen an, lesen Kyrie-Rufe und Fürbitten vor und sitzen auf den Altarstufen, während Pater Leslaw noch einmal etwas aufgreift, was in den Gruppenstunden besprochen wurde und Neues hinzufügt.

Ich habe drei Mütter, die die Gruppen leiteten, zu ihren Erfahrungen befragt: Frau Metz-Dersch, Frau Löw und Frau Stenz und fasse hier ihre Antworten zusammen:

Diese Mütter fanden sich durch die fünf gemeinsamen Treffen und die beiden Elternabende inhaltlich und methodisch sehr gut durch Frau Dr. Sarah Röck vorbereitet. Sie setzten sich selbst mit ihrem Glauben auseinander und erhielten ansprechende Unterlagen, die sie dann situationsgerecht mit den Kindern erarbeiteten.



In jeder der vier Gruppen sind sechs Kinder, die sich zu sechs Gruppenstunden am Freitagnachmittag im Pfarrheim getroffen haben.

Nach einem gemeinsamen Einstieg verteilen sich die Kinder mit jeweils zwei Kommunionmüttern auf verschiedene Räume und erarbeiten das Programm. Am Ende kommen sie noch einmal zum gemeinsamen Abschluss in den Pfarrsaal. So wachsen sie zu einer Gesamtgruppe zusammen. Gerne sind die Kinder bei der eigenen Mutter in der Gruppe, aber das macht manchmal auch Schwierigkeiten. Die Mütter erlebten es als bereichernd, mit ihren Kindern etwas gemeinsam zu machen, andere Kinder in ihrer Besonderheit kennen zu lernen und fördern zu können, selbst Neues zum Thema Kommunion zu entdecken. Schwierig war weniger die Aufgabe selbst, man muss sie sich nur zutrauen und Liebe zu Kindern haben.

Die drei Mütter äußerten sich sehr zufrieden mit dieser wichtigen Aufgabe, sie konnten neue Freundschaften schließen. Gut ist es, dass sie eine andere Mutter als zuverlässige Partnerin neben sich wissen, das gibt Sicherheit und ist anregend. Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft genügend Mütter (trauen sich Väter die Aufgabe auch zu?) in unserer Gemeinde für diese wichtige Aufgabe finden.



Herzlichen Dank an alle Damen, die sich 2018 engagierten!
Am 15. April gingen die Kinder dann zur Ersten Heiligen Kommunion - hoffentlich sehen wir sie später noch oft, vielleicht als junge Ministranten/Ministrantinnen.

Irmela Mies



Erstkommunionkinder

Broese, Theresa	Oster, Iliana
De Col, Matteo	Proulx, Allen
Doll, Florian	Romani, Alessio
Glajnych, Tim	Scheuering, Sarah
Heim, Viola	Schmidt, Niklas
Kanzler, Eliano	Sommer, Christian
Kerim, Valentino	Steinmann, Caroline
Klaus, Alexander	Stenz, Benjamin
Kremer, Alisa	Thevathas, Rebecca
Letzel, Olivia	Wiesinger, Emma
Löw, Gustaf	Zahner, Julius
Marciano, Antonio	Zettelmeier, Joscha



Verabschiedung

Am 22. Juli verabschieden wir unsere Pastoralassistentin Frau Dr. Sarah Maria Röck. Nach ihrem Studium und ihrer Promotion in der Schweiz waren die Jahre in St. Karl und St. Otto eine Berufseinführungsphase, in der sie Erfahrungen in vielen Arbeitsbereichen unserer Pfarrgemeinde gesammelt hat, die immer wieder in Kursen in Bamberg reflektiert und begleitet wurden. Frau Dr. Röck hat in den vergangenen Jahren an verschiedenen Stellen des Gemeindelebens eigenverantwortlich und sehr engagiert gearbeitet.
Mit den Erfahrungen, die sie bei uns gesammelt hat, wird sie am 20. Juli im Dom zu Bamberg durch unseren Erzbischof als Pastoralreferentin beauftragt.

Wir verabschieden Frau Dr. Röck
am 22. Juli im Gottesdienst um 10 Uhr.
Anschließend wird ein Empfang im Pfarrgarten stattfinden.
Wer möchte, kann einen kulinarischen Beitrag
als Dankeschön beisteuern.

P. Leslaw



Frau Mies im Gespräch mit unserer Pastoralassistentin

Frau Dr. Röck, Sie haben Ihre Ausbildung als Pastoralassistentin bei uns im Seelsorgebereich St. Karl - St. Otto gemacht. Die Zeit geht nun zu Ende. Mit welchen Aufgaben waren Sie schwerpunktmäßig in St. Karl engagiert?

Frau Dr. Röck: Aus der Fülle der Aufgaben ist die Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion hervorzuheben. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit als Theologin und Seelsorgerin lag im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit: Familiengottesdienste, Kinderbibelwoche, Schule, Kindergarten, das junge Familienwochenende und natürlich die Minis. Gerade hier durfte ich die ermutigende Erfahrung machen, ein jugendliches Team beim Aufbau zu begleiten und für ihre wichtigen Aufgaben zu stärken.

Frage: Welches waren die schönsten Erfahrungen Ihrer Zeit in St. Karl?

Frau Dr. Röck: Wunderbare Momente sind die gemeinsamen Gottesdienstfeiern meist mit Kindern und jungen Familien. Es ist für mich eine Freude zu sehen, wie in St. Karl vor und nach dem Gottesdienst jedes Mal eine lebendige Festfreude entsteht. Dazu zählen z.B. die Einführungsgottesdienste der neuen Minis, die Kindergarten-, Schul-, Sternsinger- und Tauferinnerungsgottesdienste sowie die verschiedenen Gottesdienste zu unseren Festen im Kirchenjahr und auch Tauffeiern, die ich begleitet habe. Gerade die theologische Arbeit und Leitungsarbeit in und mit den Teams in der Gemeinde habe ich stets als bereichernd erlebt.



Frage: Gab es für Sie auch Enttäuschungen, weil etwas nicht so lief, wie Sie es sich gedacht haben?

Frau Dr. Röck: Von einer Enttäuschung kann nicht die Rede sein, wohl aber hätte ich gerne noch mehr Zeit übrig gehabt für Erwachsenenbildung sowie teamförmig gestaltete und feierlich-gelebte Wort-Gottesfeiern und die Übernahme von Beerdigungen. Vielleicht noch eine Überlegung für die Zukunft: eine weitere Sensibilisierung für den unsichtbaren Teil der pastoralen Arbeit.

Frage: Welchen Rat geben Sie der Gemeinde, damit das, was Sie aufgebaut haben, sich weiter entwickelt und Früchte trägt?

Frau Dr. Röck: Ich würde mir wünschen, dass die gegenseitige Wertschätzung und die Unterstützung zwischen den Gruppen und Kreisen mit ihren verschiedenen Begabungen und Charismen weiter wächst, d.h. das Vorhandene sehen und fördern und unseren christlichen Glauben gemeinsam feiern!

Vielen Dank für das Gespräch, wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Gottes Segen für Ihre weitere berufliche Tätigkeit.

Die Assyrische Gemeinde Rabban Humiz



Die Assyrische Gemeinde Rabban Hurmiz wurde im Jahr 2011 in München gegründet.
Die Gemeinden in München, Augsburg, Geiselhöring und Nürnberg werden von Pfarrer (Qasha) Markus betreut. Als Seelsorger ist er außerdem für die österreichischen Gemeinden in Wien, Linz und Graz zuständig. Daher wird der Gottesdienst von Pfarrer Markus einmal monatlich in den jeweiligen Gemeinden zelebriert.

Die assyrische Apostolische Kirche des Ostens ist eine völlig eigenständige Ostkirche. Sie ist für die Christen östlich der Grenze des damaligen „Römischen Reiches" zuständig (Irak, Syrien, Iran, Libanon und Türkei).

Die Liturgie wird in assyrischer/aramäischer Sprache gehalten. Die Eucharistie (Qurbana) ist für die Gläubigen Kernstück und Quelle des christlichen Glaubens. Der Einsatz von Weihrauch (Bisma) ist ein wichtiger Bestandteil der gottesdienstlichen Feier.
Die Hostie (Qurbana) wird am Vorabend vom Pfarrer aus Sauerteig vorbereitet.



"Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott". (Hebr 13,16)



Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Kirchengemeinde St. Karl Borromäus für ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken. Ihre Mithilfe beschränkt sich nicht nur darauf, dass wir unseren Gottesdienst in ihrer Kirche feiern können, sondern sie besteht auch in den Räumlichkeiten, die sie uns zur Verfügung gestellt hat. Wir wissen so einen Einsatz und das Vertrauen zu schätzen, denn das gibt uns die Möglichkeit, unser Wissen und unseren Glauben an unsere Nachkommen in der neuen Heimat weiterzugeben.

Wir hoffen und wünschen uns, mit der Gemeinde St. Karl Borromäus mehr zusammenzukommen, z. B. beim gemeinsamen Feiern ökumenischer Gottesdienste oder beim Gestalten christlicher Feste.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
(Röm 15,7)

Gott segne die Gemeinde St. Karl Borromäus in Nürnberg nach dem Reichtum seiner Gnade.

Qasha Markus Zaia





Die Kirchenverwaltung - das unbekannte Wesen der Pfarrei?

Der Pfarrgemeinderat und seine Tätigkeit ist den meisten Gemeindemitgliedern bekannt und sein Wirken ist für alle sichtbar. Wer aber ist die Kirchenverwaltung und was sind ihre Aufgaben?
Die Kirchenverwaltung ist das juristische Organ für die Rechtspersönlichkeit unserer Pfarrei, nämlich die Kirchenstiftung St. Karl Borromäus. Ihr Vorstand ist der jeweilige Pfarrer. Die Kirchengemeinde wählt die Mitglieder der Kirchenverwaltung für jeweils sechs Jahre nach der Anzahl der Katholiken. Unsere Kirchengemeinde hat sechs gewählte Mitglieder. Außerdem nimmt die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats mit beratender Stimme an den Sitzungen der Kirchenverwaltung teil.
Der Kirchenverwaltung obliegt die gewissenhafte und sparsame Verwendung des Vermögens der Kirchenstiftung zur Finanzierung der laufenden Kosten und der besonderen kirchlichen Bedürfnisse. Die Kirchenverwaltung ist verpflichtet, hierfür jedes Jahr einen Haushaltsplan und nach Ablauf eine Jahresrechnung zu erstellen. Diese liegt zur Einsichtnahme für alle Mitglieder der Kirchengemeinde zwei Wochen aus.
Jeder Haushaltsplan muss stiftungsrechtlich genehmigt werden und ebenso wird die Jahresrechnung von der Stiftungsaufsicht beim Erzbischöflichen Ordinariat in Bamberg überprüft.
Die Kassen- und Rechnungsführung obliegt dem Kirchenpfleger, der von der Kirchenverwaltung für jeweils sechs Jahre gewählt wird. Unsere Jahresrechnung 2017 ergab Ausgaben in Höhe von ca. 360.000 €, der Haushaltsplan für das Jahr 2018 veranschlagt Ausgaben in einer Größenordnung von 340.000 €.

Hiervon wurden 2017 nur 12.411 €, also 3,5% des Haushalts, durch die Kirchenkollekten gedeckt. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Deshalb wird in unserer Pfarrei kaum von der Kirchenverwaltung geredet. Während die Sitzungen des Pfarrgemeinderats öffentlich stattfinden, sind die Sitzungen der Kirchenverwaltung nicht öffentlich.
Die Bedeutung der Kirchenverwaltung darf nicht unterschätzt werden, denn auch in der Kirche verlangen viele Aktivitäten Geld. In den nächsten Jahren stehen außerdem große Bauvorhaben mit einem Volumen von ca. 7,5 Millionen Euro an. Neben einem neuen Pfarrzentrum direkt neben der Kirche entstehen 26 Sozialwohnungen, um auch unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Beteiligen Sie sich daher an der Wahl zur Kirchenverwaltung am 17./18.11.18 und bestimmen Sie hierdurch mit, wer die Finanzen unserer Pfarrei in den nächsten sechs Jahren verwaltet. Sie können dies als Wähler, aber auch aktiv als Kandidat/Mitglied tun.

Dr. Peter Jungnickl

Liebe Ehrenamtliche!

Freiwillig und unbezahlt: das ist das Markenzeichen der Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde St. Karl.
Viele sind es, die sich ehrenamtlich engagieren im Sozialen, im Caritativen, in der Liturgie, in der Arbeit mit Kindern. Es gibt so viele Kreise, Gruppen und einzelne Personen, die oft auch im Stillen ihren Auftrag tun, deren Dienst niemand sieht. Sie alle haben wohl verstanden, dass eine lebendige Gemeinde nur dann entsteht, wenn viele dabei mittun.
Herzlichen Dank für Ihr Engagement und für all das, was Sie in unserer Gemeinde durch Ihr Ehrenamt bewirken.

Ich lade Sie ein
zum Gottesdienst am 9. Juni um 18 Uhr
und zum anschließenden Empfang im Pfarrgarten.

Pater Leslaw

Das Leben genießen



Jeden 2. Dienstag im Monat treffen sich bis zu 40 Damen und Herren ab 15 Uhr im Pfarrsaal St. Karl zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee oder Tee und Kuchen.
Kontakte knüpfen, Freundschaften schließen oder pflegen, dazu gibt es gute Unterhaltung durch vielseitige und interessante Vorträge oder Diashows. Einige Personen aus dem aufgelösten Freundeskreis St. Karl kommen regelmäßig zu den Treffen des Seniorenkreises und fühlen sich da sehr wohl. Der Kreis ist sehr aufgeschlossen für neue Mitglieder und so freut man sich über jedes neue Gesicht.

Testen auch Sie die monatlichen Angebote, angezeigt in der Brücke St. Karl, und beachten Sie die Hinweise auch für andere Veranstaltungen wie die Gruppenreise, durchgeführt von dem Reisebüro Neukam-Römming, und die gemeinsamen Tagesfahrten mit der evangelischen Gemeinde, organisiert von Familie Zetzmann.
SeniorInnen aus ganz Nürnberg nehmen teil am Wellnessprogramm vom 03.6.2018 – 09.06.2018 im Kurhotel Sonnenhof in Bad Füssing. Außerdem unternimmt der Kreis vom 09.09.2018 – 16.09.2018 eine Studienfahrt ins Weserbergland. Nähere Infos erfahren Sie über das Pfarrbüro oder bei der Seniorenleitung. Herzlich willkommen heißen wir Sie beim nächsten Treffen am 12. Juni im Pfarrsaal St. Karl, Ostendstraße 172.



Inge Sillner
Maria Wittig

Unsere Organistin Tamara

Liebe Gemeinde, ich freue mich, dass ich mich Ihnen jetzt vorstellen darf.
Ich heiße Tamara Ivanenko und bin seit einiger Zeit in den Gemeinden von St. Karl und St. Otto als Organistin tätig.

Ursprünglich komme ich aus der Ukraine, aus der Hauptstadt Kiew, wo ich 2009 die Reinhold-Glière-Musikhochschule Kiew in der Fachrichtung Musikkunst absolviert habe. Danach habe ich meine musikalische Ausbildung an der Nationalen Pädagogischen Dragomanov-Universität Kiew fortgesetzt, wo ich meine Bachelor- und Masterstudien zur Klavierlehrerin und Konzertpianistin erfolgreich absolviert habe.



Von 2013 bis 2017 studierte ich Orgel (künstlerische Ausbildung) an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Herrn Prof. Markus Willinger und habe diesen Studiengang mit meinem Bachelor-Konzert erfolgreich absolviert. Seit 2017 studiere ich Orgel (künstlerisch-pädagogische Ausbildung) bei Frau Sigrid Wildt an der Hochschule für Musik Nürnberg.
Mit großer Freude trete ich mit Orgel- und Klavierkonzerten in den Gemeinden von St. Karl und St. Otto und auch in Nürnberg und Umgebung auf. Neben meiner künstlerischen Tätigkeit unterrichte ich die Fächer Klavier und Musiktheorie und bin als Korrepetitorin aktiv.
In meiner Heimat, in der Ukraine, gestalte ich auch Orgelkonzerte und freue mich, die wunderschöne Kunst des Orgelspielens in meiner Heimat popularisieren zu können.

Tamara Ivanenko

"Ich war krank und ihr habt mich besucht"



Annemarie Drach
nimmt diese Worte aus dem Matthäusevangelium ernst.

Sie schreibt:
Ich bin 63 Jahre, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Ich war Erzieherin und arbeitete bis vor wenigen Jahren halbtags in der Blindeninstitutsstiftung in Rückersdorf mit mehrfach behinderten Kindern.

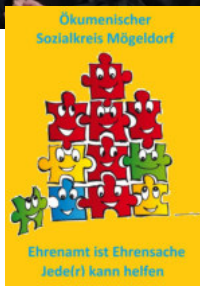


Dann trat ich dem Sozialkreis bei und betreute anfangs ältere Menschen aus der Pfarrei. Später übernahm ich den Krankenhaus-Besuchsdienst. Dabei besuche ich Menschen, die im Theresien- oder in den städtischen Krankenhäusern (Nord und Süd) liegen und gerne besucht werden. Den Auftrag erhalte ich von Frau Obern-dörfer.
Nun besuche ich die Patienten – ausgerüstet mit einer Sonnenblume (unserem Logo) und einem Schreiben unseres Pfarrers, um Genesungs-wünsche und vielleicht auch ein bisschen Freude zu überbringen. Außerdem biete ich – wenn gewünscht – weitere Hilfen an, die dann von anderen aus der Basisgruppe des Sozialkreises übernommen werden (etwa Arztbesuche, Gespräche, Spaziergänge).

Selbstverständlich unterliegen diese Gespräche und Besuche der absoluten Schweigepflicht und Geheimhaltung. Nichts davon wird weitergegeben.
Für mich sind diese Besuche und Gespräche eine Bereicherung meines Lebens und immer wieder eine Freude. Gerne mache ich weiter.



Kennen Sie schon ÖSMÖ?



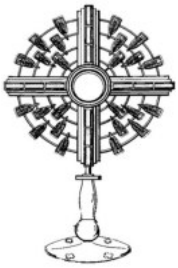
Logo: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de

So könnte die Abkürzung für den Ökumenischen Sozialkreis Mögeldorf lauten.
Wir sind eine Gruppe engagierter Mögeldorfer und Mögeldorferinnen, die in unserem Stadtteil helfen wollen, wo Hilfe gebraucht wird.
So unterstützen wir Schüler bei den Hausaufgaben, besuchen einsame Menschen, begleiten Ältere zum Arzt oder zum Einkaufen oder zahlen Einkäufe bei finanziellen Problemen in Familien. Wenn auch Sie sich engagieren wollen, kommen Sie doch einfach zu einem unserer nächsten Treffen:
7. Mai 2018 um 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Karl, Ostendstr. 172.
9. Juli 2018 um 19 Uhr im Haus der Gemeinde Dr.-Gustav-Heinemann-Str. 55

Wir würden uns sehr freuen!
Text: Gerhard Ehrlinger

Weitere Infos über:
Eileen Fessele
Tel: 0911 403269

https://www.sozialkreis-moegeldorf.de/
kontakt@sozialkreis-moegeldorf.de



Ein Tag mit Gott

Am 13. Juli findet in unserem Seelsorgebereich der Tag der Ewigen Anbetung statt. Er beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Karl und endet um 14 Uhr mit dem eucharistischen Segen.

Kirche von Nürnberg 2030

So lautet ein Entwurf der leitenden Pfarrer von Nürnberg, der im vergangenen Jahr erarbeitet und in vielen Gremien - auch in unserem Seelsorgebereich - diskutiert wurde. Darin werden Überlegungen angestellt, welche Aufgaben die Kirche in Nürnberg in der Zukunft hat und wie dem bei der rückläufigen Anzahl von Hauptamtlichen entsprochen werden kann. Im ganzen Bistum läuft ein ähnlicher Prozess. Die Seelsorgeeinheiten werden größer, die Mitarbeiter weniger – auch die engagierten Laien.
Am 1. März trafen sich die Seelsorgebereichsvertreter und die Projektleitung zum sogenannten Dekanatsteam. Anwesend war auch Dr. Heinrich Hohl, der zuständige Domkapitular aus der Stabsstelle in Bamberg. Es wurden die Voten der 12 Seelsorgebereiche (SSB) des Dekanats Nürnberg vorgestellt und diskutiert. Viel Unsicherheit wurde deutlich, wie dieses Zukunftsbild, das eine Gesamtleitung auf Dekanatsebene und 4 bis 5 profilierte Zentren verteilt auf das ganze Stadtgebiet vorsieht, konkret in den nächsten Jahren verwirklicht werden soll. Ein „Zentrum“ meint dabei nicht "Großverband von Seelsorgeeinheiten", sondern ist eher als Dienstleistungszentrum für die Menschen in Nürnberg gedacht, die bestimmte Anliegen haben, und für die weiterhin bestehenden Pfarreien als subsidiäre Unterstützung für alles, was in Zukunft vor Ort nicht mehr geleistet werden kann.
Um diese Zentren sollen auch die zukünftigen Hauptamtlichen-Teams angesiedelt werden, die dann als Team die umliegenden Pfarreien und andere Kirchorte betreuen. Das Ganze soll möglichst flexibel sein, um schnell und zielgerichtet auf Bedürfnisse reagieren zu können. Zunächst sprachen sich 10 SSB eindeutig für das Konzept aus, 2 hatten z.T. noch starke Vorbehalte und befürworten eher die von Bamberg geplante Zusammenlegung von mehreren SSB zu einem größeren SSB mit einer klaren vorgegebenen Struktur.
Unser Erzbischof bekommt jetzt diese Voten und will dann dazu Stellung nehmen. Wichtig ist ihm, dass Nürnberg ein pastoraler Raum wird, was immer man sich darunter vorstellen mag.
Vier Arbeitsgruppen (Priester, Vertreter der Laien und Gruppierungen) wollen nun das Konzept weiter ausarbeiten und konkretisieren. Dieser Entwurf geht dann an alle Gemeinden zurück. Am 6. Oktober 2018 soll auf Nürnberg-Ebene ein Tag für die breite Öffentlichkeit stattfinden, bei dem weitere Vorschläge und Änderungswünsche eingebrachten werden können. Um die Jahreswende muss dann in den SSB über den erweiterten Entwurf entschieden werden. Bis Frühjahr 2019 soll feststehen, in welche Richtung die einzelnen Dekanate gehen und wie die Gemeinden in Zukunft seelsorgerisch und finanziell zusammenarbeiten wollen.

Kirche von Nürnberg 2030

Am 30.9.2019 möchte unser Erzbischof die neuen Strukturen dann bestätigen und in Kraft setzen.
Und wie geht es weiter bei uns in St. Karl? Wir wollen als eine Gemeinde weiter bestehen, dazu brauchen wir Menschen, die sich hier bei uns engagieren.
Wir wollen die Zusammenarbeit mit St. Otto intensivieren, die an vielen Stellen (z.B. Kommuniongruppen, Firmgruppen, bs. Gottesdienste) schon recht gut klappt. Wer das Papier "Kirche von Nürnberg 2030" lesen und den Prozess verfolgen will, der rufe im Internet auf:
www.stadtkirche-gestalten.

Irmela Mies

Mitspieler gesucht



Kennen Sie die Veeh-Harfe?

Für das Spiel auf der Veeh-Harfe sind Notenkenntnisse im herkömmlichen Sinn nicht erforderlich. Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt, reduziert auf das Wesentliche. Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen "vom Blatt". Die Noten werden begreifbar. So ist die Veeh-Harfe ein Instrument, das nach kurzer Zeit des Übens schon in der Gruppe gespielt werden kann. Sie ist das ideale Instrument für alle, die die Musik in ihrem Leben bisher vermisst haben.
Da gemeinsames Musizieren mehr Freude macht, suche ich Mitspieler, die vielleicht schon ein Instrument besitzen, oder es mal ausprobieren möchten. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Gabriele Hoffmann Tel. 0911/542167

E-mail: hoffmann-gabriele@gmx.de

Unser Logo

Seit letztem Jahr hat die Jugend von St. Karl ihr eigenes Logo. Vielleicht haben Sie es schon bei der diesjährigen Adventsfensteraktion gesehen: es schmückte das Fenster am Pfarrsaal. Ein durch ein Kreuz in vier Bereiche geteilter Kreis beschreibt die vier Jugendgruppen in St Karl.

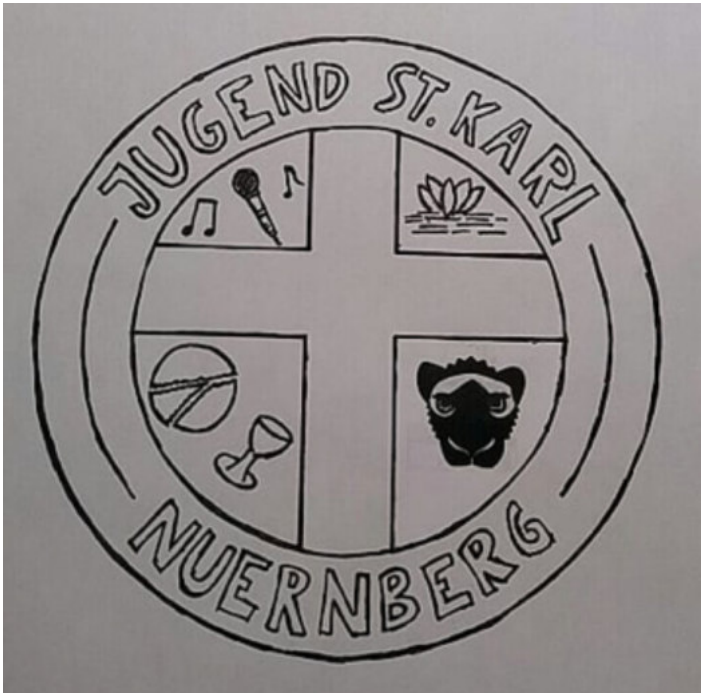
Das Mikrofon und die Noten stehen für unsere Kinder- und Jugendband, die den Gottesdienst immer so großartig musikalisch unterstützt.

Der zweite Abschnitt zeigt eine Lilie, das Logo des Pfadfinderstammes, zu dem St. Otto gehört. Seit über einem Jahr hat St. Karl auch eine Gruppe, die sich wöchentlich trifft.

Der Löwenkopf beschreibt die offene Jugendgruppe unter der Leitung von Herrn Zitzmann. Sie ist ein Projekt der Thusneldaschule zusammen mit St. Karl.

Der vierte Abschnitt zeigt die Gabenbereitung. Da diese eine der wichtigsten Aufgaben im Bereich des Ministrantendienstes ist, haben sich die Ministranten dazu entschlossen, dies als ihr Symbol zu nehmen.
Ansprechpartner findet Ihr auf unserer Homepage.

Maike Wimmelmann



Juleica - Jugend Leiter Schulung



Vom 2. bis 6. Januar nahm das Leitungsteam der Ministranten an einer Jugendleiterschulung teil. Mit vielen anderen Ministranten aus dem Dekanat Eichstätt Nürnberg Süd sind wir zum Tagungsort nach Schloss Pfünz gefahren. In kleineren Gruppen wurden wir mit den verschiedensten Impulsen für die Jugendarbeit vertraut gemacht. Wir lernten viel über die Entwicklungspsychologie, das allgemeine Entwicklungsprofil bei Jungen und Mädchen, Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Methoden, Maßnahmenplanung und kirchliche Verbände, wie die KJG. Mit neuen Erfahrungen, mehr Wissen, neuen Freundschaften und auch ein bisschen Trauer, dass die Tage schon vorbei sind, sind wir nach den fünf Tagen wieder in Nürnberg angekommen. Wir hoffen für die Zukunft, dass wir nun unser Wissen in der Jugend anwenden können und dieses Jahr ein Erfolg wird.

Regina Neudecker

Schön war's im Tucherland!

Es begann alles am Sonntag, den 25.02., nach dem Gottesdienst in den Jugendräumen von St. Karl, wo wir uns getroffen haben. Dann ging es endlich los. Als wir ankamen, war es schon erstaunlich, wie groß so ein Spielepark ist und wie viele Kinder friedlich zusammen spielen. Wir Ministranten haben sehr viel Zeit miteinander verbracht, haben uns alle besser kennengelernt und hatten eine schöne Zeit zusammen. Anschließend sind wir mit dem Bus wieder zurückgefahren und die Ministranten wurden von ihren Eltern in den Jugendräumen abgeholt.
Natürlich wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal bei Frau Dr. Sarah Maria Röck bedanken, die die Aktionen und Ausflüge immer ausführlich mit uns vorbereitet und geplant hat. Frau Röck hat uns auch mit zum Tucherland begleitet.
Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Aktion mit euch!!!
Bis bald, euer Leitungsteam.

David Barbian



Taufen

Datum	Name
25.12.2017	Petraroli, Annamaria
25.12.2017	Boffilo, Raffaele
13.01.2018	Herrler, Jonas
09.02.2018	Klaus, Alexander
17.03.2018	Meyer, Miriam
13.05.2018	Glawion, Phileas
28.04.2018	Swierczynski, Henryk
28.04.2018	Thiel, Lena



Verstorbene



Datum	Name	Vorname	Alter
20.10.2017	Heinl	Gertrud	94 Jahre
01.11.2017	Trautmann	Maria	89 Jahre
14.11.2017	Weckermann	Helene	85 Jahre
17.11.2017	Kahlert	Joachim	78 Jahre
27.11.2017	Städtler	Erwin	86 Jahre
08.12.2017	Braun	Jakob	77 Jahre
15.12.2017	Lindner	Elfriede	77 Jahre
09.01.2018	Bauer Dr.	Wolfgang	80 Jahre
11.01.2018	Bayer	Erika	76 Jahre
14.01.2018	Beck	Michael	50 Jahre
29.01.2018	Gumnor	Edda	66 Jahre
26.02.2018	Kurz	Walter	88 Jahre
05.03.2018	Seuberth	Joseph	79 Jahre
06.03.2018	Zschunke	Elisabeth	91 Jahre
07.03.2018	Manrique	Isolde	75 Jahre
18.03.2018	Droth	Georg	89 Jahre
18.03.2018	Unger	Wolfram	80 Jahre

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	18:30 Uhr 19:00 Uhr	**Rosenkranz** **Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl Krypta St. Karl
Mittwoch	19:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Pfarrsaal St. Otto
Donnerstag	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
Freitag	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
Samstag	17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** **Rosenkranz** **Eucharistiefeier als Vorabendmesse**	Kirche St. Karl Kirche St. Karl Kirche St. Karl
Sonntag	9:30 Uhr 11:00 Uhr	**Eucharistiefeier** **Eucharistiefeier**	Kirche St. Otto Kirche St. Karl

Wir beten für den Frieden der Welt und für das Anliegen von Papst Franziskus den **Barmherzigkeits-Rosenkranz an jedem ersten Freitag im Monat um 15 Uhr** in der Kirche St. Karl.

Gottesdienste um Pfingsten

Christi Himmelfahrt			
10.05.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Festgottesdienst
Samstag vor Pfingsten			
19.05.2018	18:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Vorabendgottesdienst
Pfingstsonntag			
20.05.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Festgottesdienst mit Kirchenchor
Pfingstmontag			
21.05.2018	10:30 Uhr	**Kirchweihzelt**	Ökumenischer Gottesdienst
Fronleichnam			
31.05.2018	09:00 Uhr	**Hauptmarkt**	Festgottesdienst

Gottesdienste im Jahreskreis

Sonntag 06.05.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Einführung neuer Ministranten
Dienstag 15.05.2018	18:00 Uhr	**Pfarrgarten oder Kirche St. Karl**	Maiandacht
Sonntag 20.05.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Gottesdienst zu Pfingsten mit dem Kirchenchor
Sonntag 01.07.2018	11:00 Uhr	**Wiese hinter dem ev. Gemeindehaus**	Ökumenischer Gottesdienst und anschließend Pfarrfest
Freitag 13.07.2018	9:00-14:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Ewige Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten
Sonntag 15.07.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Familiengottesdienst mit Kindergarten
Sonntag 22.07.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Verabschiedung von PR Dr. Röck anschl. Feier im Pfarrgarten
Mittwoch 15.08.2018	09:30 Uhr	**Kirche St. Otto**	Mariä Aufnahme in den Himmel Gottesdienst mit Kräuterweihe
Sonntag 16.09.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Gottesdienst mit Krankensalbung
Sonntag 23.09.2018	09:30 Uhr	**Kirche St. Otto**	Gottesdienst mit Tauferneuerung
Sonntag 07.10.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Erntedankgottesdienst mit Kindergottesdienst
Samstag 27.10.2018	10:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Firmung mit dem Weihbischof
Donnerstag 01.11.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Verlesen der Verstorbenen
Sonntag 04.11.2018	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Gottesdienst mit Patronatsfest

Männerwerk St. Karl

Monatliche Veranstaltungen: samstags nach der Vorabendmesse
Wallfahrten, Wanderungen, Vorträge und gemütliche Treffen.

26.05.2018	19:00 Uhr	**Pfarrgarten/Pfarrsaal**	Maibowle mit Grillen
23.06.2018	14:00 Uhr	**Abfahrt an der Kirche**	Fischgaudi in Diepersdorf
22.09.2018	19:00 Uhr	**Pfarrsaal**	Bibl. Redensarten
27.10.2018	19:00 Uhr	**Kirche/Krypta**	Rosenkranz
05.11.2018	18:30 Uhr	**Hauck - Stift**	P.R.M.Gedächtnisgottesdienst
15.12.2018	16:00 Uhr	**Pfarrsaal**	Adventsfeier

Mutter-Kind-Gruppen



Montags
16:00 - 17:30 Uhr

Donnerstags
16:00 - 17:30 Uhr

Wir treffen uns immer im Jäcklehaus St. Karl,
Lechnerstraße (Eingang neben dem Kindergarten).
Leitung: Frau Gabriele Hoffmann, Tel. 542167

Ökumenische Frauen

Treffen sind einmal im Monat montags um 19:30 Uhr im evang. Haus der Gemeinde.
Es werden unterschiedliche Themen behandelt.

14.05. 2018	Maria im ökum. Dialog Ref.: Barbara Bagorski	15.10. 2018	San Clemente- Mosaike in Rom
18.06. 2018	Liebes- und Kriminalgeschichten aus dem alten Nbg. Ref.:P.Scharrer		Ref.: Betty Götschel
16.07. 2018	Sommerfest	19.11. 2018	Hl. Martin
17.09. 2018	Schöpfungsgeschichte Weltgebetstag	10.12. 2018	Adventsfeier

Seniorenfrühstück

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt der Krankenpflegeverein nach dem 9 Uhr Gottesdienst (Krypta) zum Frühstück im Pfarrsaal St. Karl ein. (Unkostenbeitrag 1,- Euro)



03.05.2018	07.06.2018
05.07.2018	02.08.2018
06.09.2018	04.10.2018
08.11.2018	06.12.2018

Seniorenkreis

Die Treffen finden immer dienstags um 15:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Karl statt.
Bei Reisen treffen wir uns vor der Kirche St. Karl Borromäus.

12.06.2018	**Südindien und Sehenswürdigkeiten**	Frau Weihmann
10.07.2018	**Wir sind durch Deutschland gefahren**	Frau Marlene Knoob
04.09.2018	**Ist die Buße noch zeitgemäß?**	Herr Pfr. G. Herrmann
09.09.-16.09.	**Herbstreise - Weserbergland**	Neukam-Reba/Fr. Hopf
09.10.2018	**Klöster, Burgen u. Schlösser im Wein- u. Waldviertel**	Frau Maria Mauser
13.11.2018	**St. Martin & St. Nikolaus Der Wert des Teilens**	Herr Peter Scharrer
11.12.2018	**Advent mit dem KnopfSaiten - Duo**	Frau Inge Sillner&Team

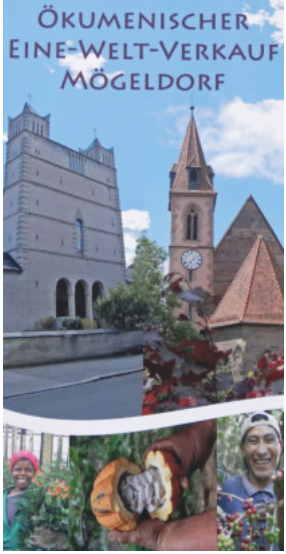
Seepark-Gottesdienste

14.06.2018	20.9.2018 mit Krankensalbung
19.07.2018	18.10.2018
15.11.2018	13.12.2018

finden meist am dritten Donnerstag im Monat im Speisesaal des Pflegeheims um 16:00 Uhr statt.



Eine-Welt-Verkauf



Samstag, 26.05., und Sonntag, 27.05.2017

Samstag, 23.06., und Sonntag, 24.06.2018

Samstag, 28.07., und Sonntag, 29.07.2018

Samstag, 15.09., und Sonntag, 16.09.2018

Samstag, 13.10., und Sonntag, 14.10.2018

Samstag, 17.11., und Sonntag, 18.11.2018

Verkauf vor und nach den Gottesdiensten
Am Sonntag, den 16.9., gibt es Kostproben.

Gebetskreis St. Karl

Jeden **ersten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr Eucharistische Andacht** für geistliche Berufe und persönliche Anliegen in der Krypta St. Karl. **Jeden anderen Mittwoch (außer in den Ferien) um 18:00 Uhr Gebetskreis** im Jäcklehaus.

Kirchenchor

Der Chor singt in St. Karl Borromäus am Pfingstsonntag um 11:00 Uhr.
Proben finden wöchentlich abwechselnd in St. Karl und St. Josef um 20 Uhr statt.
In St. Karl an folgenden Terminen:

09.05.2018	06.06.2018	20.06.2018
04.07.2018	18.07.2018	12.09.2018

KryptaKinderKreis

Während des Wortgottesdienstes der Sonntagsmesse bieten wir den Kindern an, mit uns in die Krypta zu gehen. Hier erzählen wir von Jesus, Geschichten über Heilige oder aus dem Kirchenjahr, beten, singen, basteln.
Lassen Sie auch Ihr Kind oder Enkelkind diese christliche Gemeinschaft erleben.
Dies findet an jedem Sonntag der Schulzeit statt.

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen
Tel. 0911/ 999 3 999

Organisation Ihrer persönlichen Trauerfeier wann, wo und wie Sie wünschen.

Basler – C. Weiß
Trauerbinderei
Friedhofsgärtnerei

Ziegenstr. 60
90482 Nürnberg
Tel. 540 45 55

A&G Pfann
Blumen Dekorationen
Gärtnerei
Grabpflege

Ostendstraße 206
90482 Nürnberg
Tel. 0911/ 544 31 10
www.blumenonline.de/b-pfann



Melanie´s Blumen Boutique
Moderne Floristik
Mögeldorfer Hauptstraße 40
90482 Nürnberg
Tel.: 0911/ 54 69 09
Fax.: 0911/ 544 15 15
www.melanies.blumenboutique.de

foto studio
Anne Schamberger
Laufamholzstraße 57
90482 Nürnberg

Tel. 0911/54 26 52
Fax 0911/ 54 84 376
www.Anne-Schamberger.de

Delphin Apotheke
Laufamholzstr. 57, Nürnberg
www.delphinapotheke-nuernberg.de
Tel.: 0911/543988

Sankt Ulrich Apotheke
Dr. Werner Vogelhuber

Ostendstr. 229
90482 Nürnberg
Tel. 0911/ 5 44 05 14
Fax: 0911/ 544 05 15



Inh. Sabine Witte
Ostendstr. 198, 90482 Nürnberg

Tel. (0911) 543 02 85
Fax (0911) 544 15 98
strauss@nuernberger-apotheken.de

Rüger
Das Haus für Schlafkomfort
Ostendstr. 182
Tel. 954 99 11

W. Mödl
Bauunternehmung und Stuckgeschäft GmbH
Seit 1948
Postanschrift: W. Mödl · Bauunternehmung · Dagmarstraße 6 · 90482 Nürnberg
Tel. 0911/546194
WM MÖDL
Bauunternehmung
Stuckgeschäft
Altbausanierung
Gerüstbau

Kromwell Pelart GmbH Lederhobby
Thumenberger Weg 26
Tel. 5 80 76-40

Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an

Polsterei
Heim + Birke
Inh. Uwe Reinhart e.K.

Mögeldorfer Hauptstraße 36
90482 Nürnberg
Tel. 0911/546 03 40
Fax 0911/760 82 67
www.heimundbirke.de

Neubezüge
Reparaturen
Sonderanfertigungen

Hörgeräte Meckler
Ihr
Hörgerätespezialist
Ostendstr. 229-231
Tel. 540 03 47

Dr. med Beate Deinzer u.
Dr. med Peter Deinzer
Allgemeinmedizin & Psychotherapie
Ziegenstraße 31 – 90482 Nürnberg – Tel. 0911-54 15 22

Fröhlich Peugeot Center Nürnberg

Filiale Nürnberg-Ost:
Autohaus Fröhlich GmbH
Ostendstraße 154
90482 Nürnberg

Filiale Nürnberg-West:
Autohaus Fröhlich GmbH
Gustav-Adolf-Straße 135
90441 Nürnberg

Augenoptik Klaus Eck
Ostendstraße 176
90482 Nürnberg

Telefon 0911 54 10 44
Telefax 0911 544 15 80
augenoptik-eck@t-online.de

Buchhandlung Weidinger
Christophstr. 8
90482 Nürnberg

Tel. 0911/ 54 47 66
Fax 0911/ 540 81 66
buchhandlung.weidinger@t-online.de



NEU ab Januar 2018 in Mögeldorf:
ALESSA immobilien
Wir bewerten, vermieten und verkaufen Ihre Immobilie.
Daniela Fahrnholz 0170. 543 999 6
Julia Wölfel 0170. 543 999 5
Schmausenbuckstr. 15 - 90482 Nürnberg

KONTAKT

St. Karl Borromäus

Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
www.st-karl-nuernberg.de

Pfarrbüro

Renate Oberndörfer

Di	09:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr	09:00 - 11:00 Uhr
Mo & Mi	**geschlossen**
Telefon	0911 / 543 01 21
Fax	0911 / 544 93 3

st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Seelsorger

Pfarradministrator
Pater Leslaw Ogryzek CR

Pastoralreferent
Matthias Schubert
Telefon 0911 / 50 35 55

Pastoralassistentin
Dr. Sarah Maria Röck
Telefon 0911 / 543 01 21

Bankverbindung
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN DE96 7509 0300 0005 1159 22
BIC GENODEF1M05

Einrichtungen der Gemeinde

Pfarrsaal und Jugendräume
Ostendstr. 172

Jäcklehaus
Lechnerstr. 5

Kindergarten St. Karl
Lechnerstr. 3
Leitung: Sabine Branse
Telefon 0911 / 54 39 39

Bankverbindung - Kindergarten
GKT-St.Karl
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE 1875 0903 0000 0515 1082
BIC: GENODEF1M05

IMPRESSUM

Herausgeber
Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg

Redaktion und Satz
Pfarrbriefteam

Redaktionsanschrift
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
Telefon 0911 / 543 01 21
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gestaltung
2be_die markenmacher GmbH

Druck
Wiedemann & Dassow Druck GmbH
Hofackerstr. 5, 90571 Schwaig

Erscheinungsweise
zweimal jährlich, zu Pfingsten
und zu Weihnachten

Auflage
3200 Exemplare

Verbreitung
Kostenlos an die Gemeindemitglieder.
Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des
Pfarrbriefes besteht nicht.



Gottes Schutz

Schutz vor Krankheiten und Tod,
vor Trübsal und Not,
vor Hass und Streit
schenkt dieser Gott uns nicht,
dieser unser Vater, unsere Mutter,
so wie auch wir unseren Kindern
nicht alles abnehmen können,
sie nicht bewahren können.
Aber Gott geht mit uns
durch die inneren und äußeren
Nöte des Lebens.

Irmela Mies-Suermann